

Raumenergie

Das entschlüsselte Rätsel

Mohorn, Fabian, Kent

Ein Quantensprung in der Energie-Forschung

Es ist leider üblich, dass das Neue durch das Alte bekämpft wird – immer schon – speziell im Bereich der Energie, denn an ihr hängen nicht nur Billionen, sondern auch atemberaubende Macht. Über die Schandtaten des alten John D. Rockefeller, des seinerzeit reichsten Mannes der Erde, wurden Buchbände geschrieben. Der alte Geizkragen war bereit dazu, alles – buchstäblich ALLES – zu tun, um das Monopol über die Energieversorgung der Erde zu erlangen. Seine Nachkommen erweiterten sein Imperium um Bank-, Geld u.v.a. Geschäfte. Als es den Russen dann aber gelungen war, sog. abiotisches Tiefen-Erdöl in unbegrenzten Mengen zu fördern, sahen die Rockefellers ihr Monopol bedroht und schwenkten aufs Gegenteil, d.h., sie stiegen 2014 aus dem Erdöl aus, ließen ihre Medienhölflinge Klagelieder über dessen Umweltschädlichkeit singen und ersannen den „menschengemachten Klimawandel“, um über den Handel mit CO₂-Lizenzen ein neues Weltmonopol zu begründen. Insofern ist die heutige Depesche nicht nur brisant, sondern auch riskant, denn sie zündelt mit einer neu (wieder) entdeckten Energieform, deren Nutzbarmachung seinerzeit schon Nikola Tesla die Karriere kostete. Eine Energieform, die überall und unbegrenzt verfügbar ist. Diese Energieform ist seit langer Zeit bekannt, erst heute jedoch wird ihre praktische Umsetzung (wieder) realisiert. Die gute Nachricht: Die Geschichte lehrt uns, dass sich Neues zwar mühsam seinen Weg durch die Monopole der etablierten Interessen kämpfen muss, sich am Ende aber immer durchsetzt. So wird es auch dieses Mal sein. Der Menschheit wird bald preiswerte, saubere Energie in unbegrenzten Mengen zur Verfügung stehen – dank der Raumenergie. mk

Die brisanteste Entdeckung des 21. Jahrhunderts?

Hallo und herzlich willkommen zu dieser neuen Depeschenserie über eine revolutionäre Entdeckung, welche die Welt verändern könnte, über eine Energieform, die überall zur Verfügung steht und die schon Tesla kannte. Sie werden also in dieser neuen Depeschenserie Aufsehen erregende Fakten über das Thema Energie erhalten sowie Informa-

tionen über eine vollständig neue Energieform, die sog. **Raumenergie**. Viele Forscher, Unternehmer und Entscheider, die auf saubere, preiswerte Energie angewiesen sind, sind der Meinung, dass es sich hierbei momentan um das brisanteste Thema überhaupt handelt.

Soviel sei schon vorweggenommen: Neuentwicklungen innerhalb der Energie-Forschung haben das Gesicht unserer Welt

nachhaltiger verändert als andere Erfindungen. In diesem Sinne ist die Raumenergie – eine Energie, die uns also in jedem Raum begegnet und überall vorhanden ist – eine der faszinierendsten und denkwürdigsten Entdeckungen. Die möglichen Folgen sind atemberaubend.

Die Artikel dieser Serie werden Ihnen die abenteuerliche Entdeckungsreise dieser neuen Energieform vorstellen. Darüber hi-

naus gibt es auch schon erste spektakuläre praktische Anwendungen. Diese Anwendungen sind „sauber“, was die Umwelt angeht, und sie sind kostengünstig, denn Raumenergie existiert überall um uns herum.

Wir können diese Energie jedoch nicht mit den Händen greifen, können sie nicht sehen oder anfassen. Trotzdem ist jeder Raum „bevölkert“ von zahlreichen Teilchen und Wellen, die genauso genutzt werden können wie die Muskelkraft eines Pferdes – man muss nur wissen, wie. Stellen wir uns in diesem Sinne einmal kurz vor, dass um uns herum, im Raum, tatsächlich Energie existiert – und wir erkennen sofort, dass die Idee der Raumenergie einer Revolution gleichkommt.

Man muss sich in diesem Zusammenhang stets die Geschichte selbst vor Augen halten: Der Fortschritt der Menschheit wurde erstens ständig durch Quantensprünge des Wissens, besonders in puncto Kommunikation, und zum Zweiten durch die Entdeckung neuer Energieformen definiert. Die Erfindung der Buchstaben und der Schrift leitete ehemals eine ebenso große Revolution ein wie die Entdeckung, dass man das Feuer „zähmen“ und sich dienstbar machen konnte.

Noch im Altertum, vor gerade einmal ein paar Tausend Jahren, musste man sich damit zufriedengeben, mit dem Feuer und dem Wasser, mit der Muskelkraft des Menschen und des Tieres zurechtzukommen – das war alles, was an „Energie“ zur Verfügung stand. Unvorstellbare Fortschritte wurden jedoch gemacht, als die Dampfmaschine auf den Plan trat: Plötzlich entstanden ganze Industrien.

Die Industrielle Revolution, die in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts begann, krepelte alles um, auch in gesellschaftlicher Hinsicht, was bislang als gottgegeben und unumstößlich gegolten hatte. Als erst systematisch Holz und Kohle, später die Elektrizität, das Öl und die Atomkraft hinzukamen, wurde „Wirklichkeit“ wiederum neu definiert. Man erkannte, dass es völlig neue Energieformen gab. Jede einzelne Energieart läutete erneut eine Revolution ein. Die Nutzung der Erdwärme, die Methode, aus „Abfall“ Energie zu gewinnen, die Gravitation und der Magnetismus sowie der Einsatz der Sonnen- und die Windenergie kennzeichneten jedes Mal eine neue Ära.

Alte Vorstellungen über „Energie“ wurden unversehens über den Haufen geworfen. Plötzlich sahen die Menschen, dass Energie in einem unvorstellbaren Überfluss um sie herum existierte. Erneut sprossen Wissenschafts- und Wirtschaftszweige aus dem Boden – und wenn wir ehrlich sind, müssen wir zugeben, dass diese Revolutionen bis heute immer noch anhalten, tatsächlich sind sie längst noch nicht abgeschlossen.

Das Alte bekämpft das Neue

Höchst bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang der Umstand, dass den Entdeckern oder Erfindern neuer Energieformen selten oder nie sofort applaudiert wurde. Im Gegenteil: Fast alle Erfinder mussten mit enormen Widerständen fertigwerden. Die Industrielle Revolution war u.a. dadurch gekennzeichnet, dass viele Maschinen zunächst zerstört wurden – von aufgebrachtten Arbeitern, die fürchteten, durch diese Maschinen arbeitslos zu werden.

Nikola Tesla (1856 – 1943), der berühmte Erfinder, Physiker und Elektroingenieur, der u.a. die Vorteile des Wechselstroms entdeckte, sah sich wüsten Schmutzkampagnen der Konkurrenz ausgesetzt. Jede neue Energie, die entdeckt wurde, hatte neben ihren heftigen Befürwortern zunächst auch ihre erbitterten Feinde. Umwälzungen und Neuerungen sehen sich immer Heerscharen von Kritikern und Skeptikern ausgesetzt, bis schließlich die Praxis selbst beweist, dass Behauptungen wahr sind oder eben auch nicht, und dass die mit einer neuen Erfindung einhergehenden Vorteile größer sind als ihre Nachteile.

Trotz aller Widerstände lässt sich echter Fortschritt jedoch nie auf Dauer aufhalten. Alle Autoritäten der Welt sind machtlos gegen die Praxis und handfeste Resultate. Die Widerstände gegen Tesla waren zu seiner Zeit Legion, heute wird er als eines der größten Genies der Menschheitsgeschichte betrachtet.

Und so können wir davon ausgehen, wenn man die Historie kennt, dass auch die Raumenergie eines Tages auf breiter Ebene anerkannt werden wird.

Die Entdeckung der Raumenergie ist dabei eine eigene Abenteuergeschichte. Einige ihrer Episoden werden wir im Lauf dieser Serie vorstellen. Es ist faszinierend, nachzuvollziehen, dass Erfinder immer erst ausgetretene Pfade verlassen müssen, bevor sie den Erfolg finden. Sie müssen die Fähigkeit besitzen, sozusagen auf die ganze Welt zu pfeifen, auf alle Lehrbücher und Koryphäen, auf alle scheinbar unumstößlichen chemisch-physikalischen „Gesetze“. Sie sind im Grunde ihres Herzens immer Rebellen gegen den Sta-

tus quo, intellektuelle Rebellen – aber ihre Revolutionen finden am Anfang nur in ihrem eigenen Kopf statt. Sie besitzen das Talent, viel schärfer und genauer zu beobachten als der Durchschnitt und völlig neue Überlegungen anzustellen, selbst wenn ihre unorthodoxe Denkweise nicht dem Zeitgeist entspricht. Sie scheren sich den Teufel um wissenschaftliche Konventionen und nehmen es zur Not mit dem gesamten akademischen Establishment auf.

Der unbestechlichste Richter über eine neue Theorie ist am Ende immer die Praxis. Wenn etwas in der Praxis funktioniert, wenn eine Anwendung immer und immer wieder demonstriert werden kann, mit gleichbleibenden Resultaten, muss schlussendlich auch der lauteste Skeptiker verstummen.

Gleichbleibend wiederholbare Resultate sind der springende Punkt. Genau das ist inzwischen mit der Raumenergie passiert. Ja, zugegeben: Forscher und Entdecker, Tüftler und Visionäre entdeckten schon früh die Raumenergie, deren erstaunlichen Perspektiven und Anwendungsmöglichkeiten aber anfänglich noch nicht ausgelotet waren. Aber schon bald traten Ingenieure und Praktiker auf den Plan, die für Furore in den Reihen der Energiespezialisten sorgten. Sprich die Existenz der Raumenergie wurde inzwischen durch die Praxis selbst bestätigt, wie wir im Laufe dieser Serie zeigen werden.

Jeder kann diese Resultate selbst beobachten, er kann weiter tausend Zeugen befragen, wenn ihm tatsächlich an der Wahrheit gelegen ist. Jeder kann heute diese neue Energieform sogar selbst austesten.



»Alles Grossartige in der Vergangenheit wurde verspottet, verurteilt, bekämpft und unterdrückt – nur damit es kraftvoller und triumphierend aus dem Kampf auftauchen kann.«

Nikola Tesla (1856-1943), österreichisch-ungarisches (Kroatien) Erfinder-Genie

Die Raum-Energie tritt momentan einen Siegeszug rund um den Globus an, konkret in mindestens 20 Ländern zu diesem Zeitpunkt. Dennoch sei nicht verschwiegen, dass die Vertreter und Befürworter, die Forscher und die Entwickler jahrzehntelang um Anerkennung kämpfen mussten – und der Krieg ist leider immer noch nicht zur Gänze ausgestanden.

Doch inzwischen gibt es zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten, die unbestechlich dokumentiert sind: Beispielsweise lassen sich mit Raumenergie bereits ganze Häuser, ja selbst alte Schlossgemäuer trockenlegen – und umgekehrt Feuchtigkeit und Befeuchtung einem Ort systematisch zuführen (Trockenregionen) – und das alles mit relativ geringem Aufwand und zudem umweltfreundlich.

Auch in der Medizin gibt es bereits Anwendungsmöglichkeiten. Tatsächlich stehen wir am Anfang einer völlig neuen Energie-Ära, ja wir stehen vor einer Energie-Revolution.

Trotzdem tobt, wie gesagt, noch immer der Krieg rund um das Thema Energie, was nicht verwunderlich ist, denn es geht hier um einen Billionen schwe-

ren Markt und unvorstellbare Verdienstmöglichkeiten – es geht um Monopole.

Freie Energie für alle!

Aber noch einmal: Selbst Otto Normalverbraucher kann inzwischen von der neuen Energierevolution profitieren. Er kann sich zum Nulltarif die Raumenergie zunutze machen, auf alle Energie-Politik gewissermaßen pfeifen und selbst diese neue Energie-Quelle anzapfen – wenn er nur bereit ist, selbst hinzuschauen und einen Test zu unternehmen.

Mit diesen Anmerkungen, Sie haben es bereits erraten, steht Ihnen eine kleine Vorschau zur Verfügung, was Ihnen diese Depeschenserie bieten wird.

Zum Geleit

Gestatten Sie uns nur noch eine Anmerkung zu unserem „Stil“, in dem die vorliegenden Seiten verfasst sind, bevor es richtig losgeht. Wir halten nichts davon, eine Materie kompliziert darzustellen, nur um als „Autorität“ Anerkennung zu finden.

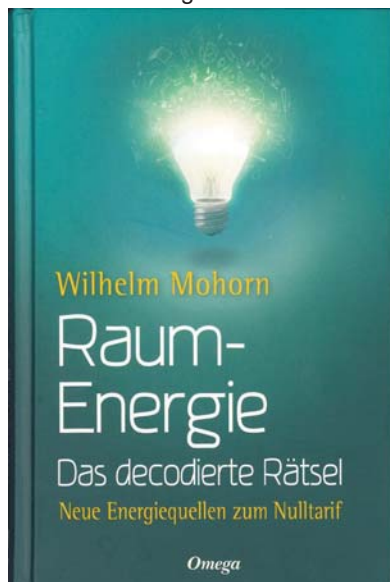
Wir glauben im Gegenteil, dass es ein pädagogisches Verbrechen ist, Sachverhalte mit unnö-

tigen Fremdwörtern aufzupeppen oder einer verwurstelten Grammatik zu frönen. Auch aus diesem Grunde sind die vorliegenden Seiten immer wieder mit Bildern und Zeichnungen garniert, so dass sich eine Tatsache schnell verdeutlichen lässt.

Der Fachmann, der an technischen Details interessiert ist, möge bitte jene Seiten im Buch von Wilhelm Mohorn „Raumenergie“ (siehe unten) lesen, die sich nur an den Experten richten. Dort kann er fündig werden und seine wissenschaftliche Neugier befriedigen.

Und eine letzte Bemerkung: Der Hauptautor dieses Buches, Wilhelm Mohorn, ist ein Maschinenbauer mit HTL-Abschluss (in Österreich: „Höhere, technische Lehranstalt“). Er ist Ingenieur und Erfinder mit Leib und

Dieser Artikel ist ein gekürzter und redaktionell bearbeiteter Auszug aus Kapitel 1 des Buches von Wilhelm Mohorn und Frank Fabian „Raumenergie – Das dekodierte Rätsel. Neue Energien zum Nulltarif“, Euro 19,95, SFr. 22,00 Omega-Verlag (Silberschnur), silberschnur.de/e-books/omega-verlag/ 213 Seiten, gebunden, ISBN: 978-3-898-45517-6. Wir danken dem Verlag Omega/Silberschnur für die freundliche Genehmigung zum Abdruck aus diesem urheberrechtlich geschützten Werk.



Der Hauptautor dieses Artikels, der österreichische Ing. **Wilhelm Mohorn** wurde für seine Grundlagenforschung zur Nutzung freier Energieformen mehrfach ausgezeichnet. So erhielt er 1995 die höchste Auszeichnung für österreichische Forscher und Erfinder, die sog. „Kaplan-Medaille“. Auch seine Erfindung zur Mauertrockenlegung wurde mehrfach ausgezeichnet, z.B. mit Architekturpreisen, Innovationsurkunden und Ehrenmedaillen. Mohorn ist Vorsitzender der Österreichischen Vereinigung für Raumenergie (oevr.at) und Gründer des Unternehmens AQUAPOL (aquapol-international.com).

Seele. Er unternahm persönlich zahlreiche Experimente mit der Raumenergie, zeichnete für verschiedene Erfindungen verantwortlich und meldete mehrere Patente an. Weiter ist er der Gründer eines Unternehmens, Aquapol, dessen Produkte (über 56.000 Anlagen) mittlerweile in über 40 Ländern genutzt werden. Diese Geräte basieren alle ... auf der Raumenergie.

Der Hauptautor engagierte sich also selbst und persönlich nicht nur in der Grundlagenforschung zur Raumenergie, sondern verdiente seine Meriten auch in der Praxis. Die vorliegende Depeschenserie bietet also Informationen aus erster Hand; sie ist authentisch.

Dem Autor wurden für sein Engagement, für seine Forschungen, unter anderem die renommierte Kaplan-Medaille verliehen, ein Ehrenpreis des Wissenschaftsministeriums in Österreich und die Goldmedaille auf der IENA 2001 (eine Messe in Nürnberg, auf der Erfinder und Neuheiten vorgestellt werden,

iena.de/) – für die innovative, multifunktionale Raumenergie-Technologie. Er wurde vom Österreichischen Erfinderverband ausgezeichnet, und er erhielt zahlreiche nationale und internationale Preise und Ehrungen. Diese Zeilen dienen nicht dazu, den Autor zu beweihräuchern, sondern nur dazu, von Anfang an den Praxisbezug und die Seriosität der Raumenergie zu bestätigen.

Lassen wir es mit diesen einleitenden Anmerkungen genug sein. Ihnen steht ein Abenteuer bevor, ein Abenteuer, das Hand und Fuß hat, das alles anderes als aus den Fingern gesogen ist und das so real ist wie der Raum, der Sie umgibt: Eben das Abenteuer Raumenergie.

Fragen wir uns in diesem Sinne im folgenden Artikel zunächst: Wie fing eigentlich alles an? Wann wurde erstmalig über die Raumenergie nachgedacht? Und was lehrt uns die Geschichte selbst, wenn wir die verschiedenen Energieformen untersuchen?